

# Macht euch bereit für Notfallproteste!

Am 17. Mai führte das Dritte Bundesberufungsgericht eine mündliche Anhörung in Mumias Fall durch und es könnte jederzeit eine Entscheidung geben.

**Falls das Dritte Bundesberufungsgericht die Todesstrafe bestätigt, oder wenn Mumias Berufung auf einen neuen Prozess oder eine neue Anhörung verweigert wird, ruft das KfsV zu Protesten am folgenden Tag auf.**

**Mumia Abu-Jamal ist unschuldig!**

**Freiheit für Mumia!**

**Weg mit der rassistischen Todesstrafe!**

**Berlin am Tag nach der Entscheidung**

Nähe US-Botschaft (Unter den Linden,  
Ecke Neustädtische Kirchstr.)

18 Uhr an Wochentagen, 14 Uhr am Wochenende

**Trage dich in die Notfallmobilisierungsliste ein:**

E-Mail: [kfsv@online.de](mailto:kfsv@online.de)    Telefon: 030 443 94 01

Für internationale Demos der Partisan Defense Committees in Chicago, New York, Oakland, Los Angeles, Toronto und London besucht unsere Internetseite:

**[www.partisandefense.org/events/index.html](http://www.partisandefense.org/events/index.html)**

Mumia Abu-Jamal ist ein ehemaliger Sprecher der Black Panther Party, Unterstützer der MOVE-Organisation und preisgekrönter Journalist, bekannt als die „Stimme der Entrechteten“. 1982 wurde ihm in einem Komplott unter falschen Anklagen der Mord an einem Polizei-Beamten Philadelphias angehängt. Zum Tode verurteilt aufgrund seiner politischen Geschichte und Überzeugungen, hat Mumia 24 Jahre in der Todeszelle verbracht für ein Verbrechen, das er nicht begangen hat.

Das Komitee für soziale Verteidigung ist eine klassenkämpferische, nichtsektiererische Organisation zur rechtlichen und sozialen Verteidigung, die sich für die Fälle und Anliegen einsetzt, die im Interesse der Gesamtheit der arbeitenden Menschen sind. Dieser Zweck entspricht den politischen Ansichten der Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands.

# KfsV

Tel. (030) 4439401 ★ Fax (030) 4439402 ★ [kfsv@online.de](mailto:kfsv@online.de) ★ [www.partisandefense.org](http://www.partisandefense.org)

Presserechtlich verantwortlich: W. Brand, 10507 Berlin | 18.9.2007 | Gedruckt in einem gewerkschaftlich organisierten Betrieb